

Seltene Momente

Wir Musikjournalisten haben oft das Privileg, Künstler auch jenseits der Bühne kennen zu lernen. Meist treffen wir dann auf interessante Gesprächspartner, die viel zu erzählen haben und uns einen Blick gewähren in die Geheimnisse der Kunst. Doch manchmal geraten diese Zusammenkünfte zu wahrhaft magischen Momenten, und das Zusammentreffen mit Menahem Pressler bei der Preisverleihung des International Classical Music Award (S. 106) zählt für mich unbedingt dazu. Einem derart bescheidenen Musiker und integeren Menschen zu begegnen, werde ich so schnell nicht vergessen. Das sind auch im Leben eines Musikjournalisten seltene Momente.



Pianistenlegende Menahem Pressler im Gespräch mit Chefredakteur Bjørn Woll.

Übrigens: Menahem Pressler jettet auch mit 87 Jahren noch um die Welt und verzaubert sein Publikum. Dieses Glück ist jedoch nicht jedem vergönnt. Ungezählt sind all jene Musiker, die nach einem erfolgreichen Start ins Berufsleben irgendwann auf der Strecke bleiben. Denn eines darf man nicht vergessen: Der Applaus nach einem gelungenen Konzert ist jeweils nur ein kurzer Moment im Leben eines Künstlers. Davor stehen Jahre harter Arbeit und langen Übens, das oft zu gesundheitlichen Problemen führt. Hilfe gibt es dann von Experten, den so genannten Musikermedizinern – unser Thema im Juni (S. 22).



Taubheitsgefühl: die Handhaltung eines Flötisten mit Fingerkompression.

Es ist schon lange kein Geheimtipp mehr: Das Festival „Spannungen: Musik im Kraftwerk Heimbach“ ist längst zu einem Mekka für Kammermusikfreunde geworden (S. 108). Jedes Jahr im Frühsommer trifft sich hier eine Schar erlesener Kammermusiker um Initiator und Festivalgründer Lars Vogt, um in kreativer Atmosphäre und familiärem Rahmen gemeinsam zu musizieren. Die Aufnahmen, die in Heimbach entstehen, stauben dabei auch im FONO FORUM regelmäßig Höchstnoten ab. Einen Ausschnitt aus dem Programm, das beim Kölner Label Cavi-music erscheint, finden Sie auf unserer Hör Tipp-CD.

